



# Zeit für Zukunft

Die AWO-Fachtagung

23. März 2009



**AWO** Jede Menge Leben.

*90 Jahre*

1919 – 2009

**Liebe Freunde und Freundinnen,  
liebe Mitglieder,  
liebe Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der  
AWO Frankfurt und der  
Johanna-Kirchner-Stiftung,**

im Jahr der Feierlichkeiten zum 90. Jahrestag der Gründung der Arbeiterwohlfahrt werden wir uns „Zeit für Zukunft“ nehmen. Im März werden wir uns im Rahmen unserer gleichnamigen Tagung der Weiterentwicklung der Perspektiven unserer Schwerpunktbereiche:

- Kinder- und Jugendliche
- Altenhilfe
- Fort- und Weiterbildung, Personalentwicklung
- Verbandliches und ehrenamtliches Engagement
- Entwicklung des Verbandes Arbeiterwohlfahrt Frankfurt  
widmen.

Wir werden geschichtliche Erfahrungen der AWO mit dem Wissen unserer Mitglieder und MitarbeiterInnen um die heutigen Anforderungen mit dem Verstand von externen Fachleuten zusammenführen, um tragfähige Zukunftsprognosen zu erarbeiten, damit unser Handeln auch für die nächsten 10 – 20 Jahre planbar ist.

Ich wünsche Ihnen beim ersten Einlesen in die Themen der Tagung, bei Ihrer Auswahl und bei der Tagung selbst viel Erfolg und uns allen ausreichend „Zeit für Zukunft“.

**Ihr  
Dr. Jürgen G. Richter  
Geschäftsführer**

## Themen der Fachtagung

### Altenhilfe

Ethische Fragestellungen in der Intensivpflege

Diversity- und Gender-Aspekte in Pflege und Betreuung alter Menschen in städtischen Großräumen (...)

Angebotelemente eines Kompetenzzentrums Demenz

1. Teil: AWO-Demenzprojekt - Verlauf - Ergebnisse

Angebotelemente eines Kompetenzzentrums Demenz  
2. Teil: Angebotelemente eines Kompetenzzentrums Demenz

Pflege neu denken! Wohnen im Pflegeheim – Pflege in der Wohnanlage

### Kinder- und Jugend

Pädagogische Qualität in Kinder- und Jugendeinrichtungen – Investition in die Zukunft

Bildungsauftrag in Kinder- und Jugendeinrichtungen – Abgrenzung zur Schule

Anforderungen / Rahmenbedingungen Position AWO Frankfurt

### Verbandspolitische Perspektiven und Freiwillige Soziale Arbeit (FSA)

Konzept- und Projektentwicklung

AG FSA im Unternehmen / AG Ortsvereine 2020

### Personalentwicklung

Bunt ist einfach besser ...

Nachwuchsrekrutierung im Sozial- und Gesundheitswesen

Älter werdende Belegschaft – was ist zu tun?

### Management

Qualitätsmanagement komplett?

Vorstand in Verein / Stiftung: Notwendige Kenntnisse – auch für ehrenamtliche Vorstände erwerbbar

Zukunft der sozialen Finanzierungssysteme, Pflegesatz, soziale Hilfen, Förderungen, Zuwendungen ...

Finanzierungsmodelle von Sozialimmobilien

09:00 - 09:15 **Eintreffen der TeilnehmerIn nen**

09:15 - 09:45 **Begrüßung und Darstellung der Zielsetzung durch Dr. Richter  
Vorstellung Ablauf, Worksho ps und ReferentInnen**

**Altenhilfe**

**Kinder /  
Jugend**

10:00 - 11:30

Ethische Fragestellungen in der  
Intensivpflege

Diversity- und Gender-  
Aspekte in Pflege und  
Betreuung alter Menschen  
in städtischen Großräumen  
- ein Alleinstellungsmerk-  
mal der AWO Frankfurt

Pädagogische Qua-  
lität in Kinder- und  
Jugendeinrichtungen  
- Investition in die  
Zukunft

11:45 - 13:15

Angebotsselemente  
eines Kompetenzzentrums  
Demenz,  
1. Teil: AWO-Demenzprojekt -  
Verlauf - Ergebnisse

Bildungsauftrag in  
Kinder- und Jugend-  
einrichtungen - Ab-  
grenzung zur Schule

13:15 - 14:45

**Mittagspause**

14:15 - 15:45

Angebotsselemente  
eines Kompetenzzentrums  
Demenz  
2. Teil: Angebotsselemente eines  
Kompetenzzentrums  
Demenz

Pflege neu denken!  
Wohnen im Pflegeheim -  
Pflege in der Wohnanlage

Anforderungen/  
Rahmenbedingungen  
Postion AWO  
Frankfurt

15:55 - 16:30

**Abschlussplenum,  
Schlusswort Dr. Richter**

**Alle Veranstaltungen finden im  
AWO Tagungs- und Verwaltungsgebäude in der  
Henschelstraße 11 in 60314 Frankfurt statt.**

09:00 - 09:15 **Eintreffen der TeilnehmerInnen**

09:15 - 09:45 **Begrüßung und Darstellung der Zielsetzung durch Dr. Richter  
Vorstellung Ablauf, Workshops und ReferentInnen**

	<b>Verbandspolitische Perspektiven und Freiwillige Soziale Arbeit (FSA)</b>		<b>Personalentwicklung</b>	<b>Management</b>	
<b>10:00 - 11:30</b>	Konzept- und Projektentwicklung Vorstellung, Freiwillig, Einrichtungen und OV		Bunt ist einfach besser ...	Vorstand in Verein / Stiftung: Notwendige Kenntnisse – auch für ehrenamtliche Vorstände erwerbbar	
<b>11:45 - 13:15</b>	AG Freiwillige Soziale Arbeit (FSA) im Unternehmen	AG Ortsvereine 2020	Nachwuchsrekrutierung im Sozial- und Gesundheitswesen	Zukunft der sozialen Finanzierungssysteme, Pflegesatz, Soziale Hilfen, Förderungen, Zuwendungen...	Qualitätsmanagement komplett?
	Round-Table-Präsentation				
<b>13:15 - 14:45</b>	<b>Mittagspause</b>				
<b>14:15 - 15:45</b>	Qualifizierung Ehrenamtler		Älter werdende Belegschaft – was ist zu tun?	Finanzierungsmodelle von Sozialimmobilien	

**15:55 - 16:30** **Abschlussplenum,  
Schlusswort Dr. Richter**

**Alle Veranstaltungen finden im  
AWO Tagungs- und Verwaltungsgebäude in der  
Henschelstraße 11 in 60314 Frankfurt statt.**

## Ethik in der Pflege

Pflegende sind im Alltag ständig mit ethischen Fragestellungen konfrontiert. Diese Fragen werden dringender und grundsätzlicher, wenn die Pflegesituationen komplexer und intensiver werden und wenn die Betroffenen die zentralen Entscheidungen nicht mehr selbst treffen können. Was brauchen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter? Wie sollte ein Träger von Pflegeeinrichtungen für einen qualifizierten Umgang mit ethischen Fragen Sorge tragen?

### Ziel der Veranstaltung

1. Wesentliche ethische Problemfelder in der Pflege sind bekannt.
2. Erprobte Lösungsstrategien sind bekannt.
3. Entwicklungsideen für die Arbeiterwohlfahrt Frankfurt und die Johanna-Kirchner-Stiftung sind gesammelt.

### Zielgruppe

Interessierte MitarbeiterInnen, VertreterInnen der Ortsvereine und ehrenamtliche HelferInnen

### Referentin

**Dr. med. Gisela Bockenheimer-Lucius**

Wissenschaftliche Mitarbeiterin

Senckenbergisches Institut für Geschichte und Ethik der Medizin; Klinikum der Goethe-Universität, Frankfurt

### Moderation

**Stefan Reitmaier**

Dipl.-Sozialarbeiter (FH)

Sozialdienst August-Stunz-Zentrum

### Kontakt / Anmeldung / Infos

FWIA – Fort- und Weiterbildungsinstitut der

AWO Johanna-Kirchner-Stiftung

E-Mail: [Info.FWIA@awo-frankfurt.de](mailto:Info.FWIA@awo-frankfurt.de)

Telefon: 069-298901-56

## Diversity & Gender in der Pflege

Die Lebensentwürfe und kulturellen Bezüge der Menschen in großstädtischen Räumen sind vielfältig und bunt. Die Unterschiedlichkeit der Menschen ist lebendig, erfordert aber besondere Bemühungen, damit ein Miteinander gelingt. Auch die Altenpflege muss sich auf diese Vielfalt einstellen, wenn sie den Bedürfnissen der zu Pflegenden gerecht werden will. Diversity – ein Entwicklungsthema und eine Chance gerade auch für die Arbeiterwohlfahrt?

### Ziel der Veranstaltung

1. Aktuelle Entwicklungstendenzen und Argumente sind bekannt.
2. Entwicklungsideen für die Arbeiterwohlfahrt Frankfurt und die Johanna-Kirchner-Stiftung sind gesammelt.

### Zielgruppe

Interessierte MitarbeiterInnen, VertreterInnen der Ortsvereine und ehrenamtliche HelferInnen

### ReferentIn

N.N.

### Moderation

**Thomas Kaspar**

Dipl.-Sozialarbeiter (FH)

Supervisor (DGSv)

Stabsstelle Qualitätsmanagement

### Kontakt / Anmeldung / Infos

FWIA – Fort- und Weiterbildungsinstitut der  
AWO Johanna-Kirchner-Stiftung

E-Mail: [Info.FWIA@awo-frankfurt.de](mailto:Info.FWIA@awo-frankfurt.de)

Telefon: 069-298901-56

## Demenzarbeit I:

### Das Demenzprojekt der Arbeiterwohlfahrt – Verlauf, Ergebnisse

Die Arbeiterwohlfahrt hat ein umfangreiches Projekt zur Weiterentwicklung der Arbeit mit dementen alten Menschen durchgeführt. Beauftragt mit der Betreuung dieses Projektes war die gos. Welche Impulse führten zu diesem Projekt? Wie war das Projekt aufgebaut? Wie ist es abgelaufen? Welche Probleme gab es? Welche Ergebnisse lassen sich abschließend festhalten? Was blieb unberücksichtigt? Was wurde nicht erreicht?

### Ziel der Veranstaltung

1. Verlauf und Ergebnisse des Demenzprojektes der Arbeiterwohlfahrt sind bekannt.

### Zielgruppe

Interessierte MitarbeiterInnen, insbesondere MitarbeiterInnen aus der stationären und ambulanten Pflege und Altenwohnanlagen

### Referent

**Gerd Kähler**

Projektleitung

gos – Organisationsberatung/Berlin

### Moderation

**Tina Reubig**

Dipl.-Sozialarbeiterin (FH)

Sozialdienst und stellv. Zentrumsleitung

Bürgermeister-Menzer-Haus

### Kontakt / Anmeldung / Infos

FWIA – Fort- und Weiterbildungsinstitut der

AWO Johanna-Kirchner-Stiftung

E-Mail: [Info.FWIA@awo-frankfurt.de](mailto:Info.FWIA@awo-frankfurt.de)

Telefon: 069-298901-56

## Demenzarbeit II

### Angebotelemente eines Kompetenzzentrums Demenz

Die Arbeiterwohlfahrt Frankfurt und die Johanna-Kirchner-Stifter verfügen über jahrzehntelange ausgewiesene Erfahrungen und Kompetenz in der Arbeit mit dementen alten Menschen. Wie müssen die bestehenden Angebote sinnvoll verknüpf, gebündelt und ergänzt werden, um als regionales „Kompetenzzentrum Demenz“ betroffenen Menschen noch wirkungsvoller helfen zu können?

### Ziel der Veranstaltung

1. Angebotelemente eines „Kompetenzzentrums Demenz“ sind gesichtet und diskutiert.
2. Umsetzungsideen für die Arbeiterwohlfahrt Frankfurt sind gesammelt.

### Zielgruppe

Interessierte MitarbeiterInnen, VertreterInnen der Ortsvereine und ehrenamtliche HelferInnen

### Referent

**Gerd Kähler**

Projektleitung

gos – Organisationsberatung / Berlin

### Moderation

**Brigitte Lerp**

Leitung Therapeutischer Dienst

Johanna-Kirchner-Altenhilfezentrum

### Kontakt / Anmeldung / Infos

FWIA – Fort- und Weiterbildungsinstitut der

AWO Johanna-Kirchner-Stiftung

E-Mail: [Info.FWIA@awo-frankfurt.de](mailto:Info.FWIA@awo-frankfurt.de)

Telefon: 069-298901-56

## Pflege neu denken

Denken wir die Pflege alter Menschen an ausgewählten Stellen doch einmal anders – neu. Ist das, was unser Pflegesystem und damit auch die Arbeiterwohlfahrt Frankfurt als Hilfe vorhält, wirklich ausreichend hilfreich? Was brauchen alte Menschen, wenn sie in ihren eigenen vier Wänden einsam sind und Angst haben? Was sind in der stationären Pflege Alternativen zur standardisierten Rundum-Versorgung? Beim Blick über die Grenzen kommen Ideen und neue Impulse.

### Ziel der Veranstaltung

1. Lösungsstrategien anderer Staaten und Pflegesysteme sind bekannt.
2. Die Anwendbarkeit auf deutsche Verhältnisse ist kritisch diskutiert.
3. Entwicklungsideen für die Arbeiterwohlfahrt Frankfurt und die Johanna-Kirchner-Stiftung sind gesammelt.

### Zielgruppe

Interessierte MitarbeiterInnen, VertreterInnen der Ortsvereine und ehrenamtliche HelferInnen

### Referentin

#### Prof. Dr. Barbara Klein

University of Applied Sciences Frankfurt  
Fachbereich 4 Soziale Arbeit und Gesundheit  
Arbeitsgebiet: Organisation und Management der Sozialen Arbeit

### Moderation

#### Suse Wöll

Pflegedienstleitung, Organisationsentwicklerin  
Zentrumsleitung Johanna-Kirchner-  
Altenhilfezentrum

### Kontakt / Anmeldung / Infos

FWIA – Fort- und Weiterbildungsinstitut der  
AWO Johanna-Kirchner-Stiftung  
E-Mail: [Info.FWIA@awo-frankfurt.de](mailto:Info.FWIA@awo-frankfurt.de)  
Telefon: 069-298901-56

## Pädagogische Qualität in Kinder- und Jugendeinrichtungen – Investition in die Zukunft

### Bildungsauftrag in Kinder- und Jugendeinrichtungen – Abgrenzung zur Schule

### Anforderungen / Rahmenbedingungen Position AWO Frankfurt

Die Teilnehmer setzen sich in drei aufeinander aufbauenden Blöcken mit den Begriffen Bildung, Betreuung und Erziehung auseinander. Es wird gemeinsam erarbeitet, wie pädagogische Qualität in Kinder- und Jugendeinrichtungen aus Sicht der Teilnehmer in der Vergangenheit aussah und in Zukunft aussehen sollte.

### Ziel der Veranstaltung

1. Erfahrungen und Kenntnisse der Vertreter von Ortsvereinen fließen in die Entwicklung der AWO – Position ein.
2. Erarbeitung eines AWO-Statements zur zukünftigen Qualität der Kindertageseinrichtungen und der Jugendarbeit
3. Beschreibung der Aufgaben für eine Investition in die Zukunft

## Zielgruppe

Alle am Thema interessierten Teilnehmer der Veranstaltung, insbesondere AWO-Mitglieder mit bildungspolitischen Erfahrungen

## Startzeiten für die Blöcke

10:00 – 11:30 Uhr

11:45 – 13:15 Uhr

14:15 – 15:45 Uhr

## Referentin

**Dr. Phil Renate Bettels**

(tätig als Fortbildnerin, Supervisorin,  
Coach in der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen)

## Co-Referentin & Moderation

**Cornelia Held**

Dipl.-Soz.-Pädagogin

AWO-Abteilungsleiterin Kinder und Jugend

## Kontakt / Anmeldung / Infos

FWIA – Fort- und Weiterbildungsinstitut der  
AWO Johanna-Kirchner-Stiftung

E-Mail: [Info.FWIA@awo-frankfurt.de](mailto:Info.FWIA@awo-frankfurt.de)

Telefon: 069-298901-56

## Konzept- und Projektentwicklung Heinz Janning | Vorstellung, Freiwillig, Einrichtungen und OV

Ehrenamtliches Engagement hat Zukunft, wenn ... Menschen, die sich ehrenamtlich und freiwillig engagieren, übernehmen eine Vorbildrolle bei der Gestaltung unserer demokratischen Gesellschaft. Ehrenamt, Freiwilligenarbeit, bürgerliches Engagement – Begrifflichkeiten, die eines gemeinsam haben: Zeit geben für andere, sinnstiftend für sich selbst, Freude und Zufriedenheit erhalten.

- Wo engagieren sich Ehrenamtliche?
- Was sind die Interessen von Ehrenamtlichen?
- Wo können Ortsvereine Angebote entwickeln?
- Welche ehrenamtlichen Projekte kann es in den AWO-Einrichtungen geben?
- Welche Rahmenbedingungen müssen geschaffen bzw. ausgebaut werden?

## Ziel der Veranstaltung

1. Und ehrenamtliches Engagement wächst doch!
2. Weiterentwicklung der Angebote in Ortsvereinen und Einrichtungen

## Zielgruppe

Ehrenamtliche aus AWO-Ortsvereinen, Freiwillige aus AWO-Einrichtungen und Hauptamtliche, die neue Ehrenamts-Projekte starten wollen.

## Referent

**Referent Heinz Janning**

(ehemaliger Leiter der Freiwilligenagentur Bremen, heute Berater und Fortbildner in Sachen Bürgerengagement)

## Kontakt / Anmeldung / Infos

FWIA – Fort- und Weiterbildungsinstitut der  
AWO Johanna-Kirchner-Stiftung

E-Mail: [Info.FWIA@awo-frankfurt.de](mailto:Info.FWIA@awo-frankfurt.de)

Telefon: 069-298901-56

## „Bunt ist einfach besser ...“ Möglichkeiten des Diversity Managements in Wohlfahrtsorganisationen

Diversity (= Vielfalt) – als Ansatz der Bindung von Mitarbeitern trägt der Tatsache Rechnung, dass sich Menschen auf vielerlei Weise unterscheiden (oder auch gleichen). Werden solche Unterschiede gezielt berücksichtigt und entsprechende Potenziale genutzt, ergeben sich Erfolgssteigerung und erhöhte Bindung von Mitarbeitern an das Unternehmen/die Organisation. Diversity Management ist dabei die Bündelung aller Strategien und Maßnahmen dieses Ziel zu verfolgen.

### Ziel der Veranstaltung

Darstellung von Diversity als Ansatz für Wohlfahrtsorganisationen (Mitarbeiterbindung, Arbeitgeberimage, Kosten und Produktivität etc.). Diversity Management: Wie kann Vielfalt in der Organisation thematisiert und umgesetzt werden? Anforderungen für ein Diversity Management werden diskutiert.

### Zielgruppe

Interessierte MitarbeiterInnen/Leitungskräfte / Mitglieder BR

### Referentin

**Elke Koll**

Beraterin / Trainerin  
Berlin

### Moderation

**Bernhard A. H. Schyma**

Dipl.-Pädagoge / OE-PE-Berater  
Leiter FWIA

### Kontakt / Anmeldung / Infos

FWIA – Fort- und Weiterbildungsinstitut der  
AWO Johanna-Kirchner-Stiftung  
E-Mail: [Info.FWIA@awo-frankfurt.de](mailto:Info.FWIA@awo-frankfurt.de)  
Telefon: 069-298901-56

## Nachwuchsrekrutierung im Sozial- und Gesundheitswesen

Die Wettbewerbsfähigkeit von Non-Profit-Organisationen hängt heute mehr denn je davon ab, in wie weit es gelingt, qualifizierte und motivierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf allen Hierarchiestufen zu beschäftigen. Die Personarekrutierung ist hier jedoch nicht immer erfolgreich.

### Ziel der Veranstaltung

Wir beschäftigen uns mit Fragen wie

- Neuausrichtung der Ziele für die Nachwuchsrekrutierung
- Wege der Rekrutierung/Ausschreibung
- Was sind die möglichen Instrumente, sich als interessanter und bekannter Arbeitgeber zu positionieren?

### Zielgruppe

Interessierte MitarbeiterInnen/Leitungskräfte/  
Mitglieder BR

### Referent

**Volker Ostler**

Jurist / Managementtrainer  
Bonn

### Moderation

N.N.

### Kontakt / Anmeldung / Infos

FWIA – Fort- und Weiterbildungsinstitut der  
AWO Johanna-Kirchner-Stiftung  
E-Mail: [Info.FWIA@awo-frankfurt.de](mailto:Info.FWIA@awo-frankfurt.de)  
Telefon: 069-298901-56

## „Älter werdende Belegschaft – was ist zu tun?“

### Ein Praxisbeispiel

Das österreichische Stahlunternehmen **voestalpine** in Linz bearbeitet seit Herbst 2003 mit dem zentralen Programm LIFE essentielle Veränderungen des Unternehmens und der Gesellschaft: die demografische Entwicklung (zukünftiger Arbeitskräftemangel), die interne Altersstruktur (Wissenstransfer Alt/Jung), allgemeiner Wertewandel (Vereinbarkeit Familie / Beruf, Gesundheitsförderung), Veränderung im Unternehmen (vom Qualitätsstahlhersteller zum Entwicklungs- und Produktionspartner).

### Ziel der Veranstaltung

1. Darstellung des zentralen Unternehmensprogramm „LIFE“
2. Die Praxisansätze werden diskutiert und auf Möglichkeiten der Übertragung untersucht
3. Erste Impulse für die weitere Bearbeitung werden gefunden.

### Zielgruppe

Interessierte MitarbeiterInnen / Leistungskräfte / Mitglieder BR

### Referent

**Claus Hödl**

Koordinator LIFE Programm der **voestalpine** Linz / Österreich

### Moderation

**Bernhard A. H. Schyma**

Dipl.-Pädagoge / OE-PE-Berater  
Leiter FWIA

### Kontakt / Anmeldung / Infos

FWIA – Fort- und Weiterbildungsinstitut der AWO Johanna-Kirchner-Stiftung  
E-Mail: [Info.FWIA@awo-frankfurt.de](mailto:Info.FWIA@awo-frankfurt.de)  
Telefon: 069-298901-56

## Vorstand im Verein: Notwendige Kenntnisse – auch für ehrenamtliche Vorstände erwerbbar

Spezielle Anforderungen an das Rechnungswesen gemeinnütziger Organisationen, Satzungs- und Gemeinnützigkeitserfordernisse, Problemfelder und praktische Lösungshinweise zur Buchhaltung und zum Jahresabschluss, Haftungsfragen. Thematik leicht verständlich und für jedermann nachvollziehbar aufbereitet.

### Ziel der Veranstaltung

1. Die Verantwortungsbereiche von Vorstandsmitgliedern werden konkretisiert.
2. Möglichkeiten und Notwendigkeiten der Weiterbildung sind thematisiert.
3. Inhalte für Weiterbildungen werden aufgenommen.

### Zielgruppe

Vorstände von Kreisverbänden, Ortsvereinen und alle, die es werden wollen oder einfach an dem Thema interessiert sind.

### Referent

**Dieter P. Gonze**

Steuerberater

Vorstandsvorsitzender von Gonze & Schüttler  
Wirtschaftsberatung Steuerberatungsgesellschaft

### Moderation

**Bernhard Becker**

Leiter der Finanzbuchhaltung der AWO Kreisverband Frankfurt am Main e.V.

### Kontakt / Anmeldung / Infos

FWIA – Fort- und Weiterbildungsinstitut der AWO Johanna-Kirchner-Stiftung  
E-Mail: [Info.FWIA@awo-frankfurt.de](mailto:Info.FWIA@awo-frankfurt.de)  
Telefon: 069-298901-56

## Zukunft der sozialen Finanzierungssysteme

### Pflegesatz, Soziale Hilfen, Förderungen, Zuwendungen

Die Refinanzierung sozialer Leistungen ist einem kontinuierlichen Wandel unterzogen. Zuverlässige Prognosen über einen Zeitraum von zehn Jahren sind kaum möglich. Dennoch kann auf eine Eingrenzung der Rahmenbedingungen für die planvolle Weiterentwicklung von Geschäftsfeldern nicht verzichtet werden.

### Ziel der Veranstaltung

1. Kriterien für eine Zukunftsprognose werden benannt.
2. Alterspyramide, Entwicklung der Steuereinnahmen, Beitragszahler, Verfügbares Einkommen u.ä. werden besprochen.
3. Einschätzungen werden diskutiert.

### Zielgruppe

Insbesondere Mitglieder aus Vorständen von Kreisverbänden und Ortsvereinen

### Referenten und Moderator

#### Norbert Küsgen

Direktor der Geschäftsstelle der Bank für Sozialwirtschaft Köln

#### Hüseyin Kayhan

Betreuer Institutionelle Kunden Bank für Sozialwirtschaft Köln

### Moderation

#### Rolf Höhne

Dipl.-Sozialökonom  
Leiter der Abteilung Verwaltung und Controlling der AWO Kreisverband Frankfurt am Main e.V.

### Kontakt / Anmeldung / Infos

FWIA – Fort- und Weiterbildungsinstitut der AWO Johanna-Kirchner-Stiftung  
E-Mail: [Info.FWIA@awo-frankfurt.de](mailto:Info.FWIA@awo-frankfurt.de)  
Telefon: 069-298901-56

## Qualitätsmanagement komplett?

Die Pflegeheime der Johanna-Kirchner Stiftung arbeiten nach einem zertifiziertem Qualitätsmanagementsystem. Andere Arbeitsfelder der Arbeiterwohlfahrt Frankfurt bemühen sich auch um Qualität, das jedoch eher unsystematisch. Braucht die Arbeiterwohlfahrt Frankfurt ein umfassendes und durchgängiges Qualitätsmanagementsystem? Welche Wirkungen wären zu erwarten? Welchen Nutzen hätte das Unternehmen? Wie passt das zur Qualitätsstrategie der Wohlfahrtsverbände insgesamt?

### Ziel der Veranstaltung

1. Die Qualitätsstrategie der Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege ist bekannt und berücksichtigt.
2. Chancen und Grenzen eines Qualitätsmanagementsystems der Arbeiterwohlfahrt Frankfurt sind bekannt und abgewogen.
3. Umsetzungsideen sind gesammelt.

### Zielgruppe

Interessierte MitarbeiterInnen, insbesondere MitarbeiterInnen, die neu mit dem Thema befasst sind

### Referentin

#### Brigitte Döcker

Referentin für Qualitätsmanagement Bundesarbeitsgemeinschaft der Freien Wohlfahrtspflege, Berlin

### Moderation

#### Thomas Kaspar

Dipl. Sozialarbeiter (FH), Supervisor (DGSv)  
Stabsstelle Qualitätsmanagement

### Kontakt / Anmeldung / Infos

FWIA – Fort- und Weiterbildungsinstitut der AWO Johanna-Kirchner-Stiftung  
E-Mail: [Info.FWIA@awo-frankfurt.de](mailto:Info.FWIA@awo-frankfurt.de)  
Telefon: 069-298901-56

## Finanzierungsmodelle von Sozialimmobilien

Für Altenwohnungen, -wohnanlagen, Betreutes Wohnen, Pflegeheime, Kindertagesstätten und vieles mehr stehen die Fragen nach Sanierung und / oder Neubau an, um auch in den nächsten Jahren ein adäquates Angebot vorhalten zu können. Die Frage der Finanzierung ist dabei häufig der entscheidende Faktor.

### Ziel der Veranstaltung

1. Verschiedene Finanzierungsmöglichkeiten sind benannt.
2. Mögliche Entscheidungskriterien werden dargestellt und diskutiert.

### Zielgruppe

Vorstände von Kreisverbänden, Ortsvereinen und alle, die es werden wollen oder einfach an dem Thema interessiert sind.

### Referenten

#### Norbert Küsgen

Direktor der Geschäftsstelle der Bank für Sozialwirtschaft Köln

#### Hüseyin Kayhan

Betreuer Institutionelle Kunden Bank für Sozialwirtschaft Köln

### Moderation

#### Rolf Höhne

Dipl.-Sozialökonom

Leiter der Abteilung Verwaltung und Controlling der AWO Kreisverband Frankfurt am Main e.V.

### Kontakt / Anmeldung / Infos

FWIA – Fort- und Weiterbildungsinstitut der

AWO Johanna-Kirchner-Stiftung

E-Mail: [Info.FWIA@awo-frankfurt.de](mailto:Info.FWIA@awo-frankfurt.de)

Telefon: 069-298901-56

## ANMELDUNG bitte per Fax: 069-298901-50

Anmeldeschluss ist der 13. März 2009.

Bitte Formular vollständig ausfüllen. Sie können mehrere Workshops belegen.

Vorname \_\_\_\_\_

Nachname \_\_\_\_\_

Telefon \_\_\_\_\_

Telefax \_\_\_\_\_

Straße \_\_\_\_\_

PLZ \_\_\_\_\_ Ort \_\_\_\_\_

Ich bin:

Mitarbeiter

Mitglied

Interessent \_\_\_\_\_

Abteilung / Einrichtung: \_\_\_\_\_

### Ich möchte an folgenden Workshops teilnehmen (bitte Zeiten – siehe vorne im Heft – beachten):

Ethische Fragestellungen in der Intensivpflege

Konzept- und Projektentwicklung

Diversity- und Gender-Aspekte in Pflege und Betreuung alter Menschen in städtischen Großräumen (...)

Bunt ist einfach besser...

Angebots Elemente – eines Kompetenzzentrums Demenz  
1. Teil: AWO-Demenzprojekt – Verlauf – Ergebnisse

Personalgewinnung / Strategien der Nachwuchsrekrutierung

Angebots Elemente eines Kompetenzzentrums Demenz  
2. Teil: Angebots Elemente eines Kompetenzzentrums Demenz

Älter werdende Belegschaft – was ist zu tun?

Pflege neu denken! Wohnen im Pflegeheim – Pflege in der Wohnanlage

Qualitätsmanagement komplett?

Vorstand in Verein / Stiftung: Notwendige Kenntnisse – auch für Ehrenamtliche Vorstände erwerbbar

Kinder / Jugend

Zukunft der sozialen Finanzierungssysteme  
Pflegesatz, soziale Hilfen, Förderungen, Zuwendungen ...

Finanzierungsmodelle von Sozialimmobilien



# Zeit für Zukunft

Die AWO-Fachtagung

23. März 2009

## Anmeldung & Infos:

FWIA – Fort- und  
Weiterbildungsinstitut der  
AWO Johanna-Kirchner-Stiftung  
E-Mail:

[Info.FWIA@awo-frankfurt.de](mailto:Info.FWIA@awo-frankfurt.de)

Telefon: 069-298901-56

Telefax: 069-298901-50

## Veranstaltungsort:

AWO Tagungs- und  
Verwaltungsgebäude  
Henschelstraße 11  
60314 Frankfurt am Main